

Deutsche Gesellschaft für Kartographie e.V. Sektion Berlin-Brandenburg

In Kooperation mit der Landesvermessung und Geoinformation Brandenburg



EINLADUNG



zum Kartographischen Kolloquium

Dr. Werner Schirm, Berlin

Die amtlichen topographischen Landeskartenwerke der DDR

- Besonderheiten der topographisch-kartographischen Kartierung -

Nach 1945 konnte im Osten Deutschlands nicht an die Tradition des amtlichen Kartenwesens angeknüpft werden. Es entwickelte sich eine neue, eigenständige, zentral geleitete topographische Kartographie.

Im Zeitraum 1954 - 1970 entstanden moderne, einheitliche topographische Landeskartenwerke der DDR in den Maßstäben 1:10 000 - 1:1 000 000, deren Gestaltungsgrundsätze denen der Warschauer Vertragsstaaten entsprachen. Die Kartenwerke wurden von 1971 - 1990 im 5-jährigen Turnus aktualisiert und modernisiert. Charakteristisch waren die hohe Einheitlichkeit, Aktualität, Genauigkeit, Abgestimmtheit und effektive Herstellung.

Im Zeitraum 1990 - 2000 wurden die amtlichen Kartenwerke der DDR (Folgemeßstäbe) an die der BRD angeglichen und zu einheitlichen deutschen Landeskarten geführt. Die Topographische Karte 1:10 000 wurde beim Aufbau des Amtlichen Topographisch-Kartographischen Informationssystem (ATKIS) genutzt.

Ort: Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg

Haus 48, Raum 416 (hinter dem Haupthaus)

Heinrich-Mann-Allee 103, 14473 Potsdam

Anreise mit ÖPNV: Tram Haltestelle „Kunersdorfer Straße“

PKW-Anreise: Parkplatz direkt an der Heinrich-Mann-Allee – Einfahrt zum Humboldt-Gymnasium

http://www.geobasis-bb.de/LGB1/organisation/org_ansprechp.htm

Zeit: Donnerstag, 22. Mai 2014, 17 Uhr c.t.

Gäste sind herzlich willkommen!